Kick-off 2021: Jetzt schon für den 10. Dental-Gipfel anmelden!

Interessierte sollten sich zeitnah Plätze für den nächsten Januar sichern.

ZTM Hans-Joachim Lotz stellt den 10. Dental-Gipfel mit seinem spannenden Pre-Congress vor.

„Eine Besonderheit dieses Kongresses ist, dass man über die Jahre hinweg Freundschaften geschlossen hat. Viele Teilnehmer sind bereits mehrfach da gewesen. Man trifft sich unter Kollegen, tauscht sich aus, hat Spaß miteinander und lernt voneinander. Ich genieße das sehr! Es ist wie eine Familie, die sich zum Jahresstart in Warnemünde trifft. Das macht den Dental-Gipfel wirklich einmalig", so Hans-Joachim Lotz. Der 10. Dental-Gipfel (Dental Balance) findet vom **7. bis 10. Januar 2021** statt und wird eine große, bunte Geburtstagsparty: 10 Jahre Dental-Gipfel! Die Organisatoren haben sich für den Jahrestag einige Highlights einfallen lassen, z. B. einen Pre-Congress am Donnerstag. Zahntechniker können sich über ein außergewöhnliches „Battle" freuen. Namhafte Keramiker werden live vor Ort eine Frontzahnkrone für einen anwesenden Patienten herstellen. Für Zahnmediziner werden in Zusammenarbeit mit der Universität Rostock ein Chirurgie- sowie ein Funktionskurs am Humanspender (Leichenpräparat) angeboten. Der Hauptkongress wird nach bewährtem Prinzip in Vorträgen und tiefer gehenden Workshops spannenden Input für Zahnmedizin, Zahntechnik und angrenzende Fachbereiche bieten. Und das Rahmenprogramm? Hier werden zum 10. Geburtstag des Dental-Gipfels einige Überraschungen geboten. Eine zeitnahe Anmeldung ist dringend empfohlen, denn die Plätze sind begrenzt. Bereits 2020 war mit fast 500 Teilnehmern ein Teilnehmerrekord zu verzeichnen und die Abendgala bis auf den letzten Platz ausgebucht. Die Anmeldung für den 10. Dental-Gipfel vom 7. bis 10. Januar 2021 ist per E-Mail möglich.

kontakt

Dental Balance GmbH
Behlertstraße 33 A
14467 Potsdam
Tel.: 0331 88714070
info@dental-balance.eu
www.dental-balance.eu

MIT: Bürokratiebelastung minimieren

Kreisvorstandsmitglied betont Wichtigkeit des Mittelstandes.

Mitte Februar besuchte die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT) Wetterau die Ulbricht Dental-Technik GmbH in Bad Vilbel auf dem Heilsberg. Raif Toma, MIT-Kreisvorsitzender, stellte zu dieser Gelegenheit fest: „Es ist wichtig, die Arbeit des Handwerks in der Region als Wirtschaftsmacht von nebenan zu unterstützen und einen Eindruck über die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse im Gesundheitshandwerk zu erhalten."
Für die Ulbricht Dental-Technik GmbH kamen die Geschäftsführerin Lisa Ulbricht-Schmalz und der Laborleiter Peter Eiselt zu Wort. Einen Impulsvortrag hielt das neu kooptierte MIT-Kreisvorstandsmitglied Christian Mankel in seiner hauptamtlichen Funktion als Innungsgeschäftsführer für die Zahntechnik in den Handwerkskammerbezirken Frankfurt-Rhein-Main und Wiesbaden. Herr Mankel ging auf den sich vollziehenden technologischen Wandel in der Branche ein und betonte: „Zahntechnik aus Innungsbetrieben bedeutet: Handwerklich präzise, digital, qualitativ hochwertig und ortsnah." Als Gefahr für die Branche beschrieb Herr Mankel die stetig wachsenden regulatorischen Belastungen in den Bereichen Arbeitsschutz, Datenschutz, psychische Belastungsbeurteilungen, Medizinprodukterecht und vielen weiteren, die für einen mittelständischen Betrieb kaum mehr realisierbar seien.
Im Schlusswort bedankte sich Kreisvorsitzender Toma für die spannenden Eindrücke und bekräftigte den Einsatz des MIT Wetterau für die Belange des heimischen Handwerks. Sie trete auf allen Ebenen weiter mit Nachdruck dafür ein, dass die Bürokratiebelastung, gerade für kleine- und mittlere Betriebe, in einem überschaubaren Rahmen bleibt.

Quelle: MIT-Kreisverband Wetterau

V. l. n. r.: Raif Toma, Andreas Bellof, ZTM Lisa Ulbricht-Schmalz, Innungsgeschäftsführer Christian Mankel, ZTM Peter Eiselt.

Jubiläumsfeier des VDDS: „Gemeinsam Lösungen erarbeiten"

Im Zentrum der Verbandsarbeit steht die Interoperabilität im Dentalbereich.

Eines wurde ganz deutlich bei der Veranstaltung zum 25-jährigen Bestehen des Verbands Deutscher Dental-Software Unternehmen e.V. (VDDS). vergangenen Herbst in Köln: Ganz nach dem Motto „Gemeinsam Lösungen erarbeiten" steht das Thema Interoperabilität im Dentalbereich seit je her im Zentrum der Verbandsarbeit. Die geladenen Referenten waren die ursprünglichen Gründungsmitglieder Frank Gotthardt und Dr. Wolfram Greifenberg, die Vorsitzende des Deutschen Zahnärzte Verbandes, Frau Dr. Brandl-Riedel, sowie der stellvertretende KZBV-Vorsitzende Martin Hendges. Sie würdigten allesamt den unermüdlichen Einsatz des VDDS für das reibungslose Zusammenspiel der IT in der Zahnarztpraxis. So war der elektronische Austausch von Daten auch im vergangenen Jahr eines der beherrschenden Themen in der Verbandsarbeit.
Ein zentrales Anliegen war den Mitgliedern die Definition einer DICOM-Schnittstelle in Zusammenarbeit mit Vertretern der Röntgenindustrie, die explizit auf die Dentalbelange angepasst ist. DICOM (Digital Imaging and Communications in Medicine) dient als offener Standard der Speicherung und dem Austausch medizinischer Bilddaten. In der Dentalbranche galt es, diesen auf die hier stark reduzierten Anforderungen mit der synchronen Sofort-Röntgensituation in der Praxis und am Behandlungsstuhl anzupassen. Der VDDS achtet bei der DICOM-Schnittstelle auf die Kompatibilität zum Standardverfahren. Ein weiteres beherrschendes Thema stellte die Modernisierung der Rechenzentrumsschnittstelle VDDS-RZ dar. Diese, seit vielen Jahren erfolgreich angewandt, wurde auf die technische XML-Basis angepasst und zum Jahresende konnte die Überarbeitung der Dateninhalte finalisiert und zur Umsetzung freigegeben werden. Die eigens gegründete Arbeitsgruppe aus Verbandsmitgliedern der Bereiche PVS und Rechenzentrum konnte so ihre Arbeit erfolgreich finalisieren. Auch intern gab es zahlreiche Entwicklungen: Die Verbands-Website wurde entsprechend, der sich im letzten Jahr weiterentwickelten Bedeutung des Verbandes für den gesamten dentalen IT-Markt, neu gestaltet. Interessenten können ihre Mitgliedschaft jetzt digital beantragen.

Der Vorstand des VDDS (v. l. n. r.): Werner Rampetsreiter, Sabine Zude und Udo Bartel.

Quelle: Verband Deutscher Dental-Software Unternehmen e.V.

begeisterte Patienten

zufriedene Behandler

entspannte Techniker

PREMIOtemp CLEAR FLEX

Die neue, thermoplastische Fräsronde für CAD/CAM gefertigte Aufbissschienen mit Thermo-Effekt

Erreicht wird dieser Thermo-Effekt, indem die gefräste PREMIOtemp CLEAR FLEX Schiene vor jeder Eingliederung in 40°C bis 50°C warmen Wasser vortemperiert wird. So fein-justiert sie sich beim Einsetzen im Mund des Patienten quasi von selbst.

DER NEUE STANDARD FÜR GEFRÄSTE SCHIENEN

Nichts drückt, nichts spannt,

die gefräste PREMIOtemp CLEAR FLEX Schiene ist einfach nur besonders angenehm zu tragen.

auch als Pulver-Flüssigkeit-System "primoflex" erhältlich

Das Ergebnis ist eine gefräste Aufbissschiene, die sich optimal und **vollkommen spannungsfrei der Zahnreihe anpasst**, die okklusalen Kontaktpunkte und Führungsflächen durch Ihre Oberflächenhärte aber trotzdem erhält.

Besonders angenehm für den Behandler und das Labor ist die Tatsache, dass PREMIOtemp CLEAR FLEX durch den beschriebenen Thermo-Effekt **moderate Ungenauigkeiten bei der Abdrucknahme kompensieren** kann. Damit ist das Material gerade auch **für intraorale Scans über den gesamten Zahnbogen bestens geeignet**.

primotec® DIGITAL

Tel. +49(0)6172-99 770-0

www.primogroup.de
primotec@primogroup.de

Fit für die Zukunft mit der Medical Device Regulation

DATEXT bietet kostenfreie Infoveranstaltungen in ganz Deutschland an.

Schon bevor die europäische Medizinprodukte-Verordnung „Medical Device Regulation" – kurz MDR – im Mai 2020 endgültig verpflichtend umgesetzt werden muss, ist sie bereits jetzt in aller Munde. Doch mit Schrecken muss die Verordnung keineswegs erwartet werden. Um sich optimal auf die MDR vorzubereiten und den möglichst größten Nutzen aus ihr zu ziehen, veranstaltet die DATEXT IT-Beratung kostenfreie Veranstaltungen in ganz Deutschland. Stefan Sander ist Referent der Veranstaltungen, die bereits im Oktober letzten Jahres starteten und auf großes Interesse in der Dentalbranche gestoßen sind. DATEXT lädt Beschäftigte aus der Dentalbranche ein, die kostenfreien und unabhängigen Infoveranstaltungen zu besuchen, um die Chancen zu nutzen, die sich im Zuge der MDR bieten. Teilnehmer erfahren, warum sie von der europäischen Medizinprodukte-Verordnung profitieren und welche Vorteile sie für den internen und externen Betriebsablauf generieren können. Der Referent Stefan Sander – Zahntechnikermeister, Dozent und Unternehmensberater – legt die Gesetzesgrundlage der MDR verständlich zugrunde und räumt auf mit Mythen rund um bürokratische Mammutaufgaben. Sander sieht in der MDR Chancen und Verbesserungen in den Bereichen Produktsicherheit, Qualitätsstandards, Kundenorientierung, Regressschutz sowie Wettbewerbsvorteile. Noch bis Sommer 2020 bietet DATEXT die Infoveranstaltungen in ganz Deutschland an. Alle Stationen sind einsehbar auf der Website des Unternehmens, dort ist auch eine Online-Anmeldung möglich.

Stefan Sander – Zahntechnikermeister, Dozent und Unternehmensberater.

Die kommenden Stationen 2020:

März	Trier: 16.3., Hamburg: 19.3.
April	Berlin: 2.4., Bremen: 23.4.
Mai	Göttingen: 4.5., Hagen: 13.5., Hamburg: 19.5., Köln: 25.5.
Juni	Frankfurt: 8.6., Dresden: 15.6., München: 16.6, Würzburg: 29.6.
Juli	Stuttgart: 6.7.

kontakt

DATEXT
Beratungsgesellschaft für Daten- und Textverarbeitung mbH
Fleyer Straße 46
58097 Hagen
Tel.: 02331 1210
info@datext.de
www.datext.de

ANZEIGE

Scheideanstalt.de
Ankauf von Dentalscheidgut
- stets aktuelle Ankaufkurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Scheideanstalt.ch
ESG

Roadshow präsentiert Full Service Unit in ganz Deutschland

Amman Girrbach demonstriert die Ceramill Matik individuell vor Ort.

Im Rahmen der AUTO-MATIK TOUR sind nun seit Oktober letzten Jahres vier Busse von Amann Girrbach unterwegs. Mit Experten sowie der Ceramill Matik an Bord geht es quer durch Europa und die USA. Ziel sind verschiedene Labore und Veranstaltungen, um das neue Fräszentrum vorzustellen.
Eines der Teams ist ausschließlich in Deutschland unterwegs. Interessierte Zahntechnikunternehmen können mit Amann Girrbach jederzeit einen individuellen Besuchstermin vereinbaren. Informationen dazu sind zu finden unter www.amanngirrbach.com sowie auf YouTube.
Amann Girrbach ermöglicht Zahntechnikern mit dem neuen vollintegrierten Fertigungszentrum Ceramill Matik bis zu 40 Prozent Zeiteinsparung. Maximale Effizienz wird den Laboren bereits im Vorfeld geboten: Im Rahmen einer Roadshow bringen Experten die automatisierte Full Service Unit auf Wunsch auch direkt zu den Labors, sodass alle Mitarbeiter sich von den Stärken der Anlage überzeugen können – ohne kostbare Zeit etwa für einen Messebesuch aufwenden zu müssen.
Mit der Ceramill Matik läutet Amann Girrbach ein neues Zeitalter der Inhouse-Fertigung von Zahnrestaurationen an. Dank automatischer Material- und Werkzeugzufuhr, automatischer Wartung und Reinigung, vollautomatischer Werkzeug- und Materialverwaltung sowie dem DNA-Performance-Processing mit Carving, Thrilling und Speedfräsen nimmt die Anlage dem Zahntechniker praktisch alle Tätigkeiten ab, die nicht zu seinen Kernaufgaben zählen. Das Ergebnis: 40 Prozent mehr freie Zeit, in denen der Techniker sich auf das Wesentliche konzentrieren kann: die Zahntechnik selbst.
Bei den Kunden kommen sowohl die AUTO-MATIK TOUR als auch die Ceramill Matik selbst gut an. „Da wir leider keine Möglichkeit hatten, die Matik auf der Messe anzuschauen, war der Tourstopp vor dem Labor eine tolle Chance, die neue Maschine kennenzulernen", freut sich etwa Matthias Hecht. Der Inhaber der Zahntechnik Hecht in Rheinstetten ergänzt: „Auch unsere CAD/CAM-begeisterten Mitarbeiter fanden die Präsentation im Bus sehr gelungen." Alle Fragen seien durch die Experten beantwortet worden, „sodass wir jetzt eine gute Entscheidungsgrundlage fürs nächste Jahr haben".

Die AUTO-MATIK TOUR wird noch bis Ende 2020 unterwegs sein.

kontakt

Amann Girrbach AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: 07231 957-100
germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com

© Amann Girrbach AG